

LAND SCHAFFT KULTUR



Die Tage mit Film und Musik vom 11. - 14. August 2007
Kino Kürbis Kultur - beim Hasewend





LAND SCHAFFT K

Dieser Titel ist Programm. Als eines der wenigen verbliebenen Universalwirthshäuser erweitern wir die gelebte Wirthshauskultur um filmische Leckerbissen. Vor nicht allzu langer Zeit war in jedem größeren Ort in der Steiermark eines dieser Landkinos mit Wirthshaus zu finden. Es macht uns stolz, dass wir in der Südlichen Weststeiermark ein Unikat erhalten konnten. Wir empfinden unseren Kirchenwirt mit all seinen Facetten als eine der wertvollen

kulturellen Inseln in der Steiermark. Erleben Sie bei uns großartige Lebenskultur in einer umwerfenden Kulturlandschaft.

Kino ist ein urbanes Medium – dass Film jedoch auch abseits von Großstädten seine Wirkung entfalten kann beweist unser vielfältiges Programm im Rahmen der kürbinarischen Filmtage Land Schafft Kultur. Der ländliche Raum wird hier als Quelle von kreativen Prozessen, als

KULTUR

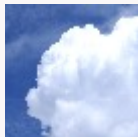
Kino Kürbis Kultur
Film und Musik im August

Schauplatz von Begegnungen, Verlusten, Tragödien und herzerreisender Komik dargestellt. Begeben Sie sich mit den vier, vielfach preisgekrönten Filmen auf eine emotionale Entdeckungsreise durch die Alpen bis nach Kenia und in die Herzen der dort lebenden Menschen.

Im Rahmen unserer Filmtage sollen Sie natürlich auch unser Wirken in der Kulturlandschaft Südliche Weststeiermark - dem Land ent-

lang der Ölspur und der Weinstraßen - kennen lernen. Allabendlich erwarten Sie ausgewählte kürbinarische Köstlichkeiten - am Sonntag (12. August) und Dienstag (14. August) auch mit musikalischer Unterhaltung von bemerkenswerten Künstlern. Bei Hasewend's Kirchenwirt erwartet Sie wieder allerhöchster Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



PROGRAMM

Kino Kürbis Kultur
11. - 14. August 2007

Samstag, 11. August 2007:
Lenz



Sonntag, 12. August 2007:
Hierankl
mit Livemusik "Harmonika-Duo Gollob"



Montag, 13. August 2007:
Winterreise

Dienstag, 14. August 2007:
Eden
mit Livemusik "Jazzpianist Franz Steiner"



Ab 18 Uhr starten wir in einen gemütlichen Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten, Filmbeginn ist um 20:30 Uhr, danach ein gut gelaunter, weinseliger Ausklang.



Samstag, 11. August 2007: Lenz

Der Filmmacher Lenz verlässt seine Heimatstadt Berlin, um in den Vogesen die Hintergründe von Georg Büchners Novelle Lenz zu erforschen. Von dem Wunsch getrieben, seinen neunjährigen Sohn Noah zu sehen, entschließt er sich dann jedoch, in die Schweizer Alpen zu reisen, in den Wintersportort Zermatt.

Dort arrangiert er mit Noahs Hilfe ein Treffen mit seiner Ex-Frau Natalie, die er immer noch liebt. Eine kleine Idylle erblüht in der wiedergefundenen Nähe zu seinem Sohn und der neu entdeckten Liebe zu Natalie. Doch die Illusion eines glücklichen Familienlebens ist nur von kurzer Dauer.

Lenz' unstetes Innenleben findet ein äußeres Pendant in der elementaren Schönheit der Berglandschaft, in der die Geschichte spielt. Film und Video, Inszenierung und Improvisation, Schauspieler und Laiendarsteller, zärtliche Lovestory und Slapstick: Imbach formt scheinbare Gegensätze zu einem organischen Ganzen, das von einer aus Folksongs, Popmusik und bearbeiteten Naturgeräuschen kombinierten Filmmusik getragen wird.

Schweiz/Deutschland 2006, 96 Minuten
Regie und Drehbuch: Thomas Imbach
DarstellerInnen: Milan Peschel, Barbara Maurer, Noah Gsell, Barbara Heynen, u. a.



Sonntag, 12. August 2007: Hierankl



Auf einem Bahnsteig in München steht Lene (Johanna Wokalek). Sie muss sich entscheiden: zurück nach Berlin, wo sie lebt, oder in Richtung Süden. Dort, am Rande der Alpen, wohnt Lenes Familie auf dem einsamen Gehöft Hierankl. Seit Jahren hat Lene ihre Familie nicht mehr gesehen. Mit siebzehn ist sie nach einem Zerwürfnis mit ihrer Mutter Rosemarie (Barbara Sukowa) nach Berlin abgehauen. Jetzt endlich fühlt sie sich stark genug, nach Hierankl zurückzukehren und Rosemarie wieder zu begegnen. Der sechzigste Geburtstag Ihres Vaters Lukas (Josef Bierbichler) ist ein willkommener Anlass und Lene wird



Paul (Frank Giering), ihren Bruder wieder sehen. Sie nimmt den Zug nach Süden. Am gleichen Tag trifft überraschend ein weiterer Gast in Hierankl ein. Goetz Hildebrand (Peter Simonischek), ein gemeinsamer Freund der Eltern aus Studienzeiten. Lene hegt sofort tiefe Gefühle für den undurchschaubaren, gut aussehenden Fremden und stürzt sich in eine amour fou, die jedoch eine ungeahnte Kettenreaktion in Gang setzt.

Deutschland 2003; 93 Minuten
Buch und Regie: Hans Steinbichler
DarstellerInnen: Johanna Wokalek, Barbara Sukowa, Josef Bierbichler, Peter Simonischek, Frank Giering, Alexander Beyerl



Montag, 13. August 2007: Winterreise

Als der Geschäftsmann Franz Brenninger (Josef Bierbichler) vor dem Ruin steht, entschließt er sich, sein in Kenia investiertes Geld auf eigene Faust zurückzuholen. Seine Reise nach Afrika wird ihn auch zu sich selbst führen.

Regisseur Hans Steinbichler gelang ein Film voller Kraft, Poesie und Humor, der mitreißend und berührend die Geschichte eines Mannes erzählt, der keine Regeln kennt und das Leben kompromisslos herausfordert.

»Spätestens als Josef Bierbichler als Brenninger am Klavier einer Hotelbar in Nairobi das berühmte Lied vom Leiermann aus Schuberts ›Winterreise‹ so brüchig und berührend

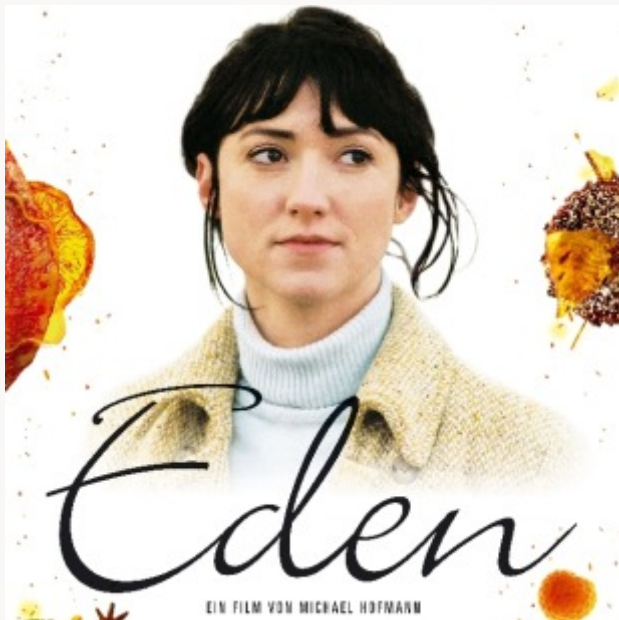
interpretiert, dass selbst die gängigen Referenzaufnahmen mit Fischer-Dieskau davor verblissen, ahnt man, wohin diese Reise geht. So bekommt der Film eine poetische Kraft und Intensität, die ohne falsches Pathos auskommt, weil sie zugleich von bodenständigem Humor und Empathie getragen wird. Und natürlich von den bis in die Nebenrollen hervorragenden Darstellern und dem großartigen Wiedersehen mit Hanna Schygulla.«

Deutschland/Österreich 2006,
95 Minuten

Regie: Hans Steinbichler

DarstellerInnen: Josef Bierbichler, Sibel Kekilli, Hanna Schygulla, Anna Schudt, Phillip Hochmaier, Johann von Bülow u. a.





Dienstag, 14. August 2007: Eden

Eden, eine verheiratete Frau, verfällt der »cucina erotica« des exzentrischen Meisterkochs Gregor. Ihre platonischen Genießer-Treffen reißen beide aus ihrem gleichförmigen Alltag, und Edens Ehe blüht auf. Doch in der kleinen Kurstadt gibt es keine Geheimnisse. Als Edens Mann Xaver die »cucina erotica« kostet, begreift er, dass er handeln muss, um seine Frau nicht zu verlieren.

Michael Hofmann wirft in EDEN einen unkonventionellen Blick auf menschliche Beziehungen und weicht seine Zuschauer in die Geheimnisse des Zusammenspiels von kulinarischem Genuss und Liebe ein.

Gewürzt mit bittersüßem Humor zeigt er, wie eine Romanze, die wunderschön sein könnte, zu einem scheinbar unerreichbaren Traum wird.

»Küsse reimt sich auf Bisse, das hat schon Goethe gewusst, und wer miteinander anbandeln will, lädt sich zum Essen ein. Bacchantische Lebenslust gepaart mit Erotik - schon klar, da läuft dem Publikum das Wasser im Mund zusammen.«

Deutschland/Schweiz 2006, 110 Minuten
Regie und Drehbuch: Michael Hofmann.
DarstellerInnen: Josef Ostendorf, Charlotte Roche, Devid Striesow, Max Rüdinger, Manfred Zapatka, u.a.

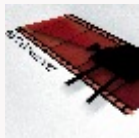


A-8552 Eibiswald 39
Tel: +43/ 3466/ 422 16
Fax: +43/ 3466/ 422 16 4

gasthof@hasewend.at
www.hasewend.at

Fotos: Polyfilm, X-Verleih, Filmladen, Reinhard Hasewend

BUNDESKANZLERAMT  KUNST



Nutzen Sie auf unserer Website www.hasewend.at die Möglichkeit, sich für unseren Newsletter und unser Kinoprogramm zu registrieren. So erhalten Sie alle Infos bequem per Email!